

Doggie-Fit am Sonntag, 29.Juni 2014 in Sommeri bei Amriswil

Wir waren dort zu Gast in der Hundeschule Einstein bei Jessica Bollmann.

Sandra und Heidi hatten an diesem sehr verregneten Sonntag etwas ganz Besonderes für unsere Mitglieder vorbereitet. Die Anfahrt bereitete dem Schreibenden und seiner Chauffeuse einige Schwierigkeiten, so dass die offizielle Begrüssung buchstäblich ins Wasser fiel. Die Veranstaltung fand in einer etwa 30 x 10 m grossen und mit Kunstrasen ausgelegten, sehr hellen und weiss gestrichenen ehemaligen Industriehalle statt. Vor dieser Halle hatte es noch genügend Raum für eine kleine von Diego`s Eltern eingerichtete Imbissstube mit allerbestem Gebäck.

Verschiedene Entschuldigungen führten dazu, dass wir nicht in Vollbesetzung anwesend waren. Leider wagten sich nur 5 Zweierteams an diese noch nicht so verbreitete neuere Hundesportart. Ich zitiere Sandra, sie schrieb auf der Einladung, dass das Doggie-Fit aus dem Obedience und Dog-Dance Bereich kommt. Viele Hundeführer wärmen so ihre Vierbeiner vor einem Turniereinsatz auf. In der Königsklasse wird dann dazu Musik gespielt, die Schritte und Wendungen werden im Takt gezeigt. (Flamenco ähnlich?) Der Hund wird dabei rechts und links geführt.

Unsere Mitglieder haben sich alle in der A-Klasse angemeldet, so hielt sich auch der administrative Aufwand in Grenzen, da es in dieser Kategorie kein Orchester braucht. Als sehr aufmerksame Beobachter meist mit geschlossenen Augen waren auch noch 3 kleine weisse Zwergschnauzer anwesend. Sie seien hier weil sie sich auf kommende Heldentaten vorbereiten möchten, so sagte es jedenfalls ihre Züchterin.



Nun in der Praxis waren dann für jedes Paar 2 flache Pylonen auf dem Boden ausgelegt, die auf verschiedene Arten elegant umrundet werden mussten. Heidi zeigte mit ihrem kleinen Begleiter jeweils die einzelnen Figuren vor. Anschliessend machten alle zusammen das Vorgezeigte nach. Nach einer knappen Stunde ging es in die Pause. Da alle so langsam „Chohldampf“ hatten, wurde die Kaffeepause ausgiebig genossen. Gespendetes Süssgebäck gab es in verschiedenen Ausführungen, das allesamt hochgelobt und genüsslich verzehrt wurde. Anschliessend war die zweite Hälfte der Instruktion an der Reihe, jetzt wurde das Gelernte repetiert, die „Schüler“ durften nun einzelne Figuren vorzeigen, die dann von allen wiederholt wurden. Als stiller Beobachter, (Wunsch einer einzelnen Person) merkte ich bald, dass ich zu meinem Glück in dieser Rolle nicht so gefordert wurde wie die einzelnen Paare auf dem Kunstrasen. Nach dem 2. Praxisteil besprach Sandra noch die vorangegangene Instruktion und sie wäre noch bereit gewesen für eine Nachspielzeit, doch unsere Zweibeiner hatten nicht mehr den nötigen Biss. Also, wurde die Partie abgepfiffen. Nun blieb auch noch Zeit für einen Schwatz, derweil schüttete es draussen in Mostindien wie aus Kübeln. Verpasst hatten wir an diesem Sonntagnachmittag wettermässig überhaupt nichts.

An dieser Stelle bedanke ich mich recht herzlich bei Jessica von der Hundeschule Einstein, für die zur Verfügungsstellung der tollen Räumlichkeiten, wir kommen gerne wieder hier her. Lieben Dank den beiden Instruktorinnen Sandra und Heidi sowie den Gasthofers, Mutter und Vater Dengg für die ausgezeichnete Bewirtung und natürlich auch unseren aktiven Wettkämpfern für das konzentrierte Mitmachen.

Willy Roost